

Leitbild, Teil A

Die Rudolf Steiner Schule Luzern ist als Gemeinschaft von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern eine unabhängige und überkonfessionelle Schule auf christlicher Grundlage und allen Bevölkerungskreisen zugänglich.

Sie ist Teil der Weltschulbewegung der Rudolf Steiner Schulen/ Waldorfschulen.

Die Bildungs- und Erziehungsarbeit basiert auf der geisteswissenschaftlichen Menschenkunde, wie sie von Rudolf Steiner durch die Anthroposophie begründet wurde.

Die Geisteswissenschaft Rudolf Steiners ist für die Lehrkräfte die Grundlage der Pädagogik sowie auch die Grundlage für das Verständnis und den Umgang im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes.

Die Rudolf Steiner Schule vertritt ein eigenständiges pädagogisches Anliegen und orientiert sich an den Entwicklungsbedürfnissen des heranwachsenden Menschen.
Das künstlerische Element ist nicht nur im musischen bzw. bildnerisch-gestaltenden Unterricht gegenwärtig, sondern durchdringt sowohl die intellektuelle als auch die handwerkliche Tätigkeit.
In der Umsetzung dieser Ziele besitzen die Lehrkräfte gestalterische Freiheit.

Insbesondere wird auch grosser Wert auf die soziale Erziehung gelegt. Die Mitglieder der Schulgemeinschaft pflegen untereinander eine offene, respektvolle Gesprächskultur.

Die Rudolf Steiner Schule Luzern unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrer Reifung, damit sie sich zu selbständigen und freien Menschen entfalten können, die ihre Lebensaufgaben erkennen und verantwortungsbewusst an der Zukunft unserer Gesellschaft und der Erde mitgestalten.

Das ganze pädagogische Bestreben zielt darauf hin, die Kinder und Jugendlichen wesensgemäss zu bilden. Aus der Auseinandersetzung mit den menschlichen Entwicklungsgesetzen gestaltet sich der Leitfaden für den Bildungsweg.

Die Rudolf Steiner Schule führt in der Regel Jahrgangsklassen ohne Selektion, was grosse Möglichkeiten der sozialen Erziehung eröffnet.

Die Rudolf Steiner Schule Luzern strebt an, die Schule aus dem sozialen Impuls Rudolf Steiners - der Dreigliederung des sozialen Organismus - zu gestalten. Im Zusammenwirken von Lehrerkollegium, Eltern, Schulverein und Freunden bildet sie ihre eigenen Strukturen zur autonomen Selbstverwaltung. Aus dem Sozialimpuls resultiert auch die Aufgabe, als Beispiel eines freien Unternehmens in die Öffentlichkeit zu wirken.

Durch diese Pädagogik werden die wesentlichen Forderungen unserer Zeit nach Teamfähigkeit, Phantasie und vernetztem Denken in einem Umfeld des lebenslangen Lernens in nachhaltiger Weise zusammengefügt.

Dieses Leitbild wurde am 6. Juni 2013 durch das Mitarbeiterkollegium und am gleichen Tag durch den Vorstand genehmigt.

Ebikon, 06.Juni 2013